

# Festgottesdienst zur Weihe des neuen Gemeindezentrums Annaberg-Buchholz

Rund 350 Teilnehmer erlebten am 24. September 2017 den Weihegottesdienst für das neue Gemeindezentrum der Neuapostolischen Kirche in Annaberg-Buchholz.

25.09.2017

Autor: M. Pollmer, M. Wasserberg

Fotos: M. Voigt

Quelle: Kirchenbezirk Chemnitz



Bezirksapostel Rüdiger Krause stellte sein Dienen unter das Bibelwort 2. Mose 3, Vers 5:

**„Gott sprach: Tritt nicht herzu, zieh deine Schuhe von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land!“**

In seiner Predigt bezog sich der Bezirksapostel zunächst auf das Bauwerk und betonte, dass dieses erst seinen Sinngehalt durch die Gemeinde erhalte. Schon das Gebäude sei imposant, viel schöner noch sei eine voll besetzte Kirche und eine Gemeinde, die in Gesang und Lobpreis vor Gott tritt.

Nach der Weihehandlung ging der Bezirksapostel auf das Bibelwort ein.

## Kerngedanken zum Bibelwort

Im Blickpunkt stand Mose, der während seiner Arbeit überraschend Begegnung mit Gott hatte. Nachdem Mose auf den brennenden Busch aufmerksam geworden war, machte er sich auf und trat näher heran. Hier hörte er die Worte gemäß dem vorgelesenen Bibelwort.

**Auch für uns ist es wichtig hinzugehen, wo Gott sich offenbart.**

**Mose sollte seine Schuhe ausziehen – für uns ein Hinweis, Eigenes und Alltägliches zunächst einmal zurückzustellen.**

Der Ort, an dem sich Gott uns heute naht, ist ein schlicht gebautes Gebäude. In dieser Schlichtheit liegt auch Schönheit. Zur Kirche wird das Gebäude aber erst dadurch, dass Gott es in Besitz nimmt.

Gott sprach mit Mose wie mit einem Freund. Auch zu uns spricht Gott als Freund.

Ein Freund

- spricht uns nicht nach dem Mund,
- erinnert uns an unsere Versprechen,
- begleitet uns in die Zukunft
- erfüllt uns nicht jeden Wunsch und
- hat unsere Zukunft im Auge.

Was dürfen wir in der neuen Kirche erwarten?

- Gottes Wort, das uns auf die Wiederkunft Christi zubereitet,
- Empfang der Sakramente,
- Vergebung,
- Gnade,
- Gemeinschaft mit Gläubigen,
- Angenommenwerden in unserer Freude, in unseren Sorgen.

Als Gemeinde des Herrn wollen wir zusammenwachsen und uns wohlfühlen. Dies kann nur gelingen, wenn jeder dem Nächsten mit Geduld und Liebe begegnet und sich alle gegenseitig annehmen. Dann wird dieser Ort als Stätte des Friedens Ausstrahlung haben.

**Ratschlag aus Kindermund: "Schritt für Schritt, komm doch einfach mit..."**

In seiner Co-Predigt ging Apostel Wosnitzka auf das von den Kindern vorgetragene Lied ein, in dem es heißt: **„Schritt für Schritt, komm doch einfach mit...“**. Dies sei eine schöne Handlungsanleitung für die Gemeinde.

**Bezogen auf das im Bibelwort vorkommende Wort „heilig“ hob der Apostel hervor, dass ein Hinweis zur Bedeutung dieses Wortes in einem Liedtext zu finden sei: „...von dem Irdischen geschieden, von dem Ewigen erfüllt“. In diesem Sinn könne diese Kirche eine heilige Stätte sein.** Er erinnerte an den Bezirksapostel Nehr Korn, der oft zu Trauungen oder Einweihungen den Rat gab: **„Macht´s euch schön, dann habt ihr´s schön“**. Dies gelte auch für die neue Gemeinde

Annaberg-Buchholz. Wenn jeder sich um das Wohlergehen des anderen Sorge, führe dies zu einer starken Gemeinde.

Im Anschluss daran diente Bischof Matthes. Er sei auf die neue Kirche sehr gespannt gewesen. Als ehemals zuständiger Bischof habe er zu Beginn des Planungsprozesses noch federführend mitgewirkt. Im Rückblick auf die alte Annaberger Kirche stellte der Bischof fest, dass die neue Gemeinde breiter geworden ist. Er erinnerte mit Blick auf den Standort der neuen Kirche an das **Dienen von Stammapostel Urwyler, der in Annaberg vom „Berg der göttlichen Gnade und Huld“** gesprochen hatte.

Um einen weiteren Predigtbeitrag bat der Bezirksapostel den in seiner Begleitung angereisten Bezirksältesten Grasshoff aus Hamburg. Dieser führte aus, er stamme aus einer Gemeinde, die 1874 gegründet worden sei und deren erste Gottesdienste in einem alten Schafstall stattfanden. Inzwischen habe sich vieles verändert. Veränderungen seien aber auch immer Geschmackssache. Fazit: Wenn man bedenkt, dass der persönliche Geschmack nicht allein maßgeblich ist und jeder sich bemüht, aus den bisherigen Gemeinden das jeweils Gute mit in die neue Gemeinde zu nehmen, kann sich ein lebendiges Gemeindeleben entwickeln.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahles für die Gemeinde und für die Entschlafenen beauftragte der Bezirksapostel den Bezirksevangelist Arnd Melzer, den Gemeinden Annaberg-**Buchholz und Schönfeld als Vorsteher zu dienen.**

Umrahmt wurde der Gottesdienst durch musikalische Beiträge von Gemeinde-, Kinder- und Jugendchor sowie den Instrumentalisten der Gemeinde Annaberg-Buchholz.





